



Liebe Mitglieder der Westwacht!

Was für ein Jahr – ein Jahr wie seit Gründung der Bundesrepublik keines für unseren Sport- und Brauchtumsverein wie auch für jeden anderen Verein!

Alles fiel der Corona-Krise zum Opfer, in erster Linie viel zu viele Menschen – jedes Todesopfer eines zu viel! Dann aber auch alles, was unseren Verein ausmacht und worin wir unsere Stärken haben, im geselligen Bereich der Maiball und die Weidener Kirmes mit den Jungenspieler-Veranstaltungen und dem Fahenschwenken, im sportlichen Bereich fast der ganze Trainings- und Wettkampfbereich. Und das enorme Bemühen unseres Handball-„Ablegers“, des HC Weiden, der mit großem Engagement den Aufbau einer eigenen Handball-Jugend vorbereitet und angefangen hatte, um gleich wieder alles „in die Tonne zu kloppen“. Das alles schmerzt einen Verein sehr, der sich dem Brauchtum und dem Sport verschrieben hat! Das tut richtig weh, wenn der Verein seiner eigentlichen Aufgabe nicht mehr nachkommen kann...

Aber -und jetzt wird es auch wieder sehr erfreulich – ihr, liebe Mitglieder, seid uns treu geblieben! Ihr habt euch nicht aus unserer großen Gemeinschaft einfach verabschiedet, sondern habt bisher ein eindeutiges Zeichen eurer Solidarität zu unserer Vereins-„Familie“ gezeigt und dafür gesorgt, dass die Westwacht mit 760 Mitgliedern der größte Verein in Würselen geblieben ist! Das gibt Hoffnung, Hoffnung darauf, dass wir „nach Corona oder mit Impfschutz“ umso stärker zurückkehren zu geselligen Veranstaltungen und sportlichem üben, Trainieren und Wettkämpfen. Man kann es fast mit Händen greifen, wie sehr sich die Menschen insgesamt, aber unsere Mitglieder im Speziellen danach sehnen und sich darauf freuen!! Seien wir zuversichtlich, dass das alles schon wieder wird!!

Sehr erfreulich ist auch, dass unser 16köpfiger Vorstand komplett zusammengeblieben ist, dass mein Stellvertreter Manfred Engelhoven, obwohl er bei der (nicht stattgefundenen) Jahreshauptversammlung ins zweite Glied treten wollte, mit großem Engagement weiter gemacht hat und sein designierter Nachfolger Andreas Moetz, obwohl noch gar nicht gewählt, schon mit ebenso großem Elan bei uns mitmacht!

Wir haben die Zeit genutzt, den Verein digital für die Zukunft aufzustellen, wir haben die Mitgliederdatei auf den neuesten Stand gebracht, was eine Daueraufgabe ist, haben fast 100 Ehrungen (postalisch) durchgeführt und uns insgesamt auch auf „die Zeit danach“ vorbereitet. Dafür sind wir im geschäftsführenden Vorstand – Joachim Foest, Manfred Engelhoven und ich – sehr dankbar!

Euch und Ihnen allen wünsche ich, dass Ihr Euch ebenfalls mit dem Weihnachtsfest und dem Sprung ins neue Jahr neu aufstellt und Euch freut auf Brauchtum und Sport in der Westwacht in 2021!

Josef Kuck

- Vorsitzender -